№ 126. 1838.



Zeitung des Großherzogthums Posen.

Im Verlage der Hofbuchdruckerei von W. Decker & Comp. Redakteur: G. Müller.

Freitag den 1. Juni.

Inland.

Posen den 31. Mai. Gestern Abend um 9 Uhr kamen Se. Königl. Hoheit der Prinz Friedrich von Preußen hier an und traten im Schlosse ab, woselbst die hohe Generalität und sämtliche Staabs-Offiziere Hochdenselben empfingen. Abends war kleiner Cirkel beim Herrn Ober-Präsidenten Flottwell. Heute früh halb 8 Uhr wurden Se. Königl. Hoheit von dem kommandirenden General, Herrn General der Infanterie von Grolman, nach dem Exercierplatze bei Gurczyn begleitet, wo die ganze Garnison, mit Einschluß des hier zusammengezogenen Landwehr-Bataillons des 38. und der 2 Escadrons des 37. und 38. Landwehr-Regiments zur großen Parade aufgestellt waren. Nachdem Se. Königl. Hoheit die Fronte der Truppen heruntergeritten und diese zu zwei verschiedenen Malen vor Hochdenselben defilirt waren, marschirten die Linientruppen in die Garnison zurück, worauf zuerst die Landwehr-Kavallerie und demnächst die Landwehr-Infanterie vor Sr. Königl. Hoheit exercirten und sich Höchstdessen Hohen Beifall erwarben. — Hierauf besichtigten Se. Königl. Hoheit in Begleitung des kommandirenden Herrn Generals, des Festungsbau Direktors, Majors von Prittwitz ꝛc. die Festung. — Mittags halb 3 Uhr war Tafel bei Sr. Königl. Hoheit. — Abends 6 Uhr geruhten Hochdieselben das Theater auf kurze Zeit mit Ihrer Gegenwart zu beehren, sodann eine Abendgesellschaft beim General von Wedell zu besuchen und verließen um 10 Uhr unsere Stadt, um nach Berlin zurückzukehren. —

Berlin den 29. Mai. Se. Majestät der König haben den bisherigen Ober-Landesgerichts-Rath Ludewig in Stettin zum Geheimen Justizrath zu ernennen geruht.

Des Königs Majestät haben geruht, dem Justitiarius Neumann zu Grünberg und dem Justitiarius von Uechtritz zu Marklissa den Charakter als Justizrath, und dem Kammergerichts-Assessor Heym zu Goldberg den Charakter als Land- und Stadtgerichts-Rath zu verleihen.

Des Königs Majestät haben den ehemaligen Friedensrichter, jetzigen Land- und Stadtgerichts-Assessor Zweigel zu Rogasen zum Land- und Stadtgerichts-Rath, und die Justiz-Kommissarien Jacoby und Guderian zu Posen zu Justizräthen zu ernennen geruht.

Des Königs Majestät haben dem Ober-Landesgerichts-Sekretair Sammet zu Bromberg und dem Land- und Stadtgerichts-Sekretair und Kanzlei-Direktor von Grotkowski zu Gnesen den Charakter als Hofrath beizulegen geruht.

Se. Durchlaucht der regierende Herzog von Anhalt-Köthen ist von Köthen hier eingetroffen.

Der außerordentliche Gesandte und bevollmächtigte Minister am Kaiserl. Russischen Hofe, von Liebermann, ist von St. Petersburg angekommen.

Se. Excellenz der General-Lieutenant und Kommandeur der 13ten Division, von Wrangel, ist nach Münster, Se. Excellenz der Großherzoglich Mecklenburg-Schwerinsche Geheime Staatsminister, von Lützow, nach Ludwigslust, der General-Major und Kommandeur der 7ten Division, Freiherr von Ditfurth, und der General-Major und Kommandeur der 7ten Kavallerie-Brigade, von Zollicoffer, sind nach Magdeburg, der General-Major und Kommandeur der 4ten Land-

wehr-Brigade, Freiherr von Troschke, ist nach Stargard, und der General-Major und Kommandeur der 14ten Kavallerie-Brigade, von Barner, nach Düsseldorf abgereist.

Ausland.

Frankreich.

Paris den 23. Mai. Herr und Madame Thiers wurden vorgestern Abend vom Könige empfangen.

Der Gesundheitszustand des Generals Haxo hat sich seit gestern etwas gebessert.

Gestern fand das feierliche Leichenbegängniß des Fürsten Talleyrand statt.

Die mit Prüfung des Gesetzentwurfes über die Handels-Gesellschaften beauftragte Kommission hat ein Verzeichniß über die seit dem Jahre 1826 ins Leben getretenen Actien-Gesellschaften anfertigen lassen, woraus sich nachstehendes Resultat ergiebt: Zahl der Gesellschaften 1116, Zahl der Actien 1,736,416 und an Kapital die Summe von 1,117,091,740 Fr.

Der Constitutionnel widerspricht der Nachricht, daß Herr Dupin den Krönungsfeierlichkeiten in London beizuwohnen beabsichtigt.

Man glaubt, daß der General Sebastiani durch den Tod des Fürsten Talleyrand veranlaßt werden dürfte, vorläufig in Paris zu bleiben, und deshalb auch den Krönungsfeierlichkeiten in London nicht beiwohnen werde.

Der Infant Don Francisco de Paula ist am 15. Mai mit seiner Familie von Bayonne nach Toulouse abgereist. Der dortige Hafen-Beamte und der Spanische Consul begleiteten ihn bis zur nächsten Station. Vor seiner Abreise empfing der Infant noch die Civil- und Militair-Behörden von Bayonne.

Spanien.

Madrid den 14. Mai. Die Deputirten, welche beauftragt waren, über die Fortsetzung des gerichtlichen Verfahrens gegen Herrn Mendizabal zu berichten, haben jetzt die Kammer aufgefordert, sie zu Kommissarien zu ernennen, um zu untersuchen, welchen Gebrauch Herr Mendizabal von dem ihm als Minister bewilligten Vertrauens-Votum gemacht habe.

Der General Flinter ist von Almaden hier angekommen.

Saragossa den 15. Mai. Die Ueberreste von Basilio's Corps sind am 13. durch La Huerva und Romanos gekommen und haben die Richtung nach Luesma eingeschlagen. Merino war an demselben Tage in Albaracin, und beide werden sich nach Cantavieja begeben, wo Negri sich bereits befindet. Die Ankunft dieser Anführer in so traurigem Zustande muß nothwendig einen üblen Eindruck auf die Aragonischen Karlisten machen."

Großbritannien und Irland.

London den 22. Mai. In der gestrigen Sitzung des Oberhauses wurde das Irländische Armen-Gesetz nach langwierigen, mit großer Würde geführten Debatten, die bis 2 Uhr Nachts währten, durch 49 gegen 20 Stimmen genehmigt.

Nach Briefen aus Guatemala vom Ende Februar, herrscht dort eine gänzliche Anarchie, da der Präsident sein Amt niedergelegt hatte und entwichen war. Am 20. Febr. um Mitternacht brach eine Empörung in der Stadt aus. Das Gewehrfeuer währte mit großem Blutvergießen bis Tagesanbruch fort. Die Indianer unter einem gewissen Carrera hatten sich in Massen erhoben und verheerten Alles weit und breit.

In der Nacht von vorgestern auf gestern ist hier auf eine bisher nicht erklärliche Weise bei dem großen Wechselmakler Thomas Rudges, No. 19 Gloucester Terrace-New-Road, ein Diebstahl von 12,000 Sovereigns verübt worden.

Belgien.

Lüttich den 21. Mai. Hr. Cockerill ist heute nach Paris abgereist, wohin er, wie es scheint, durch eine direkt aus dieser Hauptstadt eingetroffene Staffette berufen ward. Alles läßt vermuthen, daß die Reise Cockerill's mit der großen Eisenbahnfrage in Verbindung steht.

Es heißt, daß der Maire der Gemeinde von Vaels, mit Zustimmung des Friedensrichters von Heerlen, die dreifarbige Fahne vom Kirchthurm habe wegnehmen lassen. Indeß hat der Belgische Kreis-Commissair dieß gemißbilligt, und, nach einer Aussage, den Friedensrichter von Heerlen verhaften lassen; nach einer andern Kunde ist er jedoch entflohen. Dies Benehmen des Kreis-Commissair (des K. Belgischen Beamten) beweist, das die Belgische Regierung die Bewegungen unterstützt, und nicht, wie sie sich den Schein zu geben sucht, dagegen ist.

Deutschland.

Das Land Hannover hat einen andern Weg eingeschlagen. Aus allen Städten, die bisher keine Deputirte beim Landtag hatten, werden neugewählte Abgeordnete in die Hauptstadt gesendet, um den Entwurf der neuen Verfassungsurkunde mit berathen zu helfen. Jede Wahl wird vom König genehmigt, und bereits sitzen die freisinnigen Männer in der Kammer. Noch nie hat seit der ersten Versammlung der Ständesaal so viel Mitglieder gesehen, als jetzt.

Oesterreich.

Wien den 22. Mai. Um der Nachwelt ein ehrendes Andenken des für das Allerhöchste Kaiserhaus und für sein Vaterland Tyrol hochverdienten Andreas von Hofer zu überliefern, geruhten Se. Kaiserl. Majestät anzuordnen, daß die von ihm hinterlassene Realität in Passeier erkauft und in ein

Landesfürstliches Lehen, das auf immerwährende Zeiten den Hoferschen Namen führen soll, umgestaltet, und daß damit ein Enkel des Andreas von Hofer belehnt werde, so wie auch die Aufnahme der Descendenten des Andreas von Hofer in die Tyroler ständische Adels-Matrikel huldvollst zu gestatten.

Das von einem Vereine hiesiger Damen ins Leben gerufene und geleitete Unternehmen einer großen Lotterie und Redoute zum Besten der durch die Ueberschwemmung betroffenen Einwohner von Pesth hat, nachdem Se. Majestät der Kaiser einen Theil der Einrichtungskosten auf die Staatskasse angewiesen, einen Rein-Ertrag von 58,817 Fl. 42 Kr. C.-M. geliefert.

Schweiz.

Zürich den 21. Februar. Die eidgenössischen Kommissarien haben den Weg der Untersuchung eingeschlagen. Sie begeben sich von Bezirk zu Bezirk, um überall die beiden Partheien zu vernehmen. Am 16. haben sie mit Küßnacht begonnen, und werden nun wahrscheinlich in der March angelangt seyn.

Der Vorort Luzern hat am 19. Mai ein weiteres Kreisschreiben an sämmtliche Stände erlassen, worin er die Protestation der Schwyzer Kantons-Regierung beleuchtet.

Vermischte Nachrichten.

Gnesen. — Der hiesige St. Georgen-Markt, welcher im vorigen Jahre durch den von Seiten Rußlands von 10 Rubeln Silber auf 1 Rubel Papier herabgesetzten Ausgangs-Zoll für Pferde einen höchst günstigen Aufschwung genommen hatte, hat in diesem Jahre den Erwartungen weniger entsprochen. Es kamen zu Markte:

		1837.	1838.
Pferde aus Polen edler Race	zu 100-800 Rtlr.	400 St.	150 St.
einheim. Pferde edler Race	zu 100-150 „	3000 „	700 „
einheim. gute Arbeitspferde	zu 50-70 „	1500 „	1000 „
einheim. ord. Arbeitspferde	zu 10-14 „	250 „	1500 „
in Summa . .		5150 St.	3350 St.,

mithin weniger 1800 gegen das verwichene Jahr. Die zu Markt gebrachten ausländischen Pferde sind sämmtlich verkauft worden; es waren größtentheils junge, noch ungezähmte Thiere, fast alle Stuten, die den Verkäufern einen sicheren Absatz und den Käufern eine Veredelung der einheimischen Race versprachen. An Rindvieh kamen, excl. Jungvieh, 1450, an Schweinen 950 Stück zum Verkauf, an ersteren 350, an letzteren 850 Stück weniger als 1837. Der Grund von diesem ungünstigen Ausfall liegt theils darin, daß der Markt genau zu St. Woyciech (Adalbert) und nicht, wie sonst, acht Tage nachher, um den 1sten Mai, abgehalten wurde, wonach sich besonders die Ausländer, aller Bekanntmachung ungeachtet, nicht überall gerichtet hatten, theil darin, daß in der Ferne die Besorgniß wegen der von der hiesigen Geistlichkeit angeregten Spannung größer als nöthig war, theils hatte dazu das etwa acht Tage vor dem Markt verbreitete Gerücht von bevorstehenden Zusammenziehungen großer Truppenmassen in Gnesen beigetragen. Zu spät ward der Ungrund dieses thörichten Gerüchtes erkannt, und es bestätigten sich hier abermals die nachtheiligen Rückwirkungen des Mangels an Vertrauen in die Kraft und Weisheit der Regierung, und der Leichtgläubigkeit, die dem böswillig Ersonnenen Gehör giebt.

Inhalt des Posener Amtsblatts Nr. 22. vom 29. d.: 1) Sperre von Chwaliszewo, Kr. Adelnau, wegen Ausbruchs des Milzbrandes. 2) Belobung der Individuen, die sich bei Löschung des Brandes in Borowko, Kr. Kosten, Verdienste erworben haben. 3) Bekanntmachung hinsichtlich des Todtenscheins des verstorbenen Soldaten Gottlieb Feist. 4) Verfügung in Betreff der allgemeinen Kirchen- und Hauskollekte für Hohndorf in Oberschlesien. 5) Ergebniß der evangelischen Haus- und Kirchenkollekte für die Ortschaft Böhne bei Magdeburg (200 Rthlr. 22½ Sgr.). 6) Belobung der Frau Direktor Wolthemas zu Kempen und der Frau Landrath v. Borowska zu Schildberg, die sich um die Industrie-Schulen an genannten Orten verdient gemacht haben; sowie des Bürgers Pietsch zu Kostrzyn und des Müllermeisters Lebrecht daselbst für Einrichtung eines evangelischen Begräbnißplatzes in Kostrzyn; ingleichen des Frauen- und Jungfrauen-Vereins zu Rawicz, der 83 Rthlr. der dortigen Waisen-Anstalt überwiesen hat, und des Herrn von Treskow zu Owinsk, der 50 Kinder dürftiger Eltern ohne Unterschied der Konfession mit Kleidungsstücken beschenkt hat, eine Industrie-Lehrerin auf eigene Kosten unterhält und der Schule das nöthige Inventarium und die Arbeits-Materialien überwiesen hat. 7) Allerhöchste Verordnung hinsichtlich der Verwendung der Strafgelder für Zoll-Vergehn und für Uebertretung des Gesetzes vom 10. Januar 1824.

Uri. (Schweiz.) Die Maikäfer sind in Unzahl hier gesehen worden *). Seit dem 6ten Mai vermehrten sie sich jeden Abend; aber den 9ten Abends flogen solche während einer Stunde zu vielen Millionen über Altorf dem Bannwalde zu. Das Käfersammeln ist zwar hier schon seit langem eingeführt, und dafür ein eigener Käfervogt bestellt, und viele Tausende werden jährlich getödtet. Das hilft aber alles nichts, wenn nicht bald wieder etwas kaltes Schneewetter oder andere allgemein auf diese Thiere schädliche Einflüsse eintreten, so müßte sich

*) Bei uns in Posen giebt es dies Jahr gar keine.

in Kurzem ihre Menge zahllos vermehren, und an Graswuchs und Baumfrüchten ungeheuern Schaden anrichten.

Stadt-Theater.

Sonntag den 3. Juni. Der Löwe von Kurdistan; romantisches Schauspiel in 5 Aufzügen, nach Walter Scott's Talismann, bearbeitet vom Freiherrn von Auffenberg (Gastrolle: Kenneth vom Leoparden — Herr Wiebe, vom Stadttheater zu Danzig).

Montag den 4. Juni. Zum Erstenmale: Der Schreckenstag eines Paukenschlägers; Posse in 1 Akt, nach der Idee eines Französischen Vaudevills, frei bearbeitet von A. Heinrich. Hierauf wiederholt: Vor hundert Jahren; komisches Sittengemälde in 4 Aufzügen von E. Raupach (Manuscript).

Dienstag den 5. Juni. Das Donauweibchen I. Thl.; komische Oper in 3 Aufzügen von Carl Friedrich Hensler. Musik von Kauer.

Bekanntmachung.

Auf dem zu Kempen sub No. 48. belegenen Grundstück ist Rubr. III. Nro. 1. für die Henriette Mathilde Hilscher ein Erbtheil aus der Renata Gottliebe Sophia Hilscherschen Nachlaß-Sache pr. 7000 Rthlr. ex decreto vom 3ten September 1833 auf Grund des Erbrezesses vom 8ten Juli 1831, 28sten Mai 1832 und 3ten Juni 1833 eingetragen.

Das diesfällige Dokument ist verloren gegangen und soll jetzt amortisirt werden. Es werden daher alle Diejenigen, welche Anrechte an das Dokument zu haben meinen, oder deren etwanige Erben, Cessionarien, aufgefordert, in dem, in unserm Gerichts-Lokale vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Rath Zembsch auf

den 27sten August c.

anberaumten Termine ihre diesfällige Gerechtsame wahrzunehmen, widrigenfalls das Dokument amortisirt werden wird.

Kempen den 4. Mai 1838.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Edictal-Vorladung.

Da auf den Antrag der Falk Nathanschen Eheleute der erbschaftliche Liquidations-Prozeß über den Nachlaß des Daniel Schachtel hierselbst heute eröffnet worden, so werden alle Gläubiger des Letztern aufgefordert, binnen 9 Wochen, spätestens im Termine

den 27sten August c. Vormittags um 9 Uhr

vor unserm Deputirten Herrn Land- und Stadtgerichts-Rath Solms im hiesigen Gerichtsgebäude ihre Ansprüche anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls sie ihrer Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse übrig bleibt, verwiesen werden sollen.

Wongrowitz den 20. Mai 1838.

Königl. Pr. Land- und Stadtgericht.

Konzert-Anzeige.

Einem hochverehrten Publikum zeige ich ergebenst an, daß das (auf der Plantage) 4te Abonnement-Konzert wegen eintretenden Umständen nicht Montag den 2ten, sondern Sonntag den 1sten Pfingstfeiertag gegeben wird, wozu ergebenst einladet M. Krause.

Börse von Berlin.

Den 29. Mai 1838.	Zins-Fuſs.	Preuſs. Cour. Briefe	Preuſs. Cour. Geld.
Staats-Schuldscheine	4	102 7/12	102 1/12
Preuss. Engl. Obligat. 1830	4	103	—
Präm. Scheine d. Seehandlung	—	65 1/4	64 3/4
Kurm. Oblig. mit lauf. Coup.	4	103 1/8	—
Neum. Inter. Scheine dto.	4	102 3/4	—
Berliner Stadt-Obligationen	4	103	—
Königsberger dito	4	—	—
Elbinger dito	4 1/2	—	—
Danz. dito v. in T.	—	43 3/4	—
Westpreussische Pfandbriefe	4	101 1/8	—
Grossherz. Posensche Pfandbriefe	4	104 7/8	—
Ostpreussische dito	4	101 1/8	—
Pommersche dito	4	101	—
dito dito	3 1/2	100 1/8	—
Kur- und Neumärkische dito	4	100 3/8	—
dito dito dito	3 1/2	—	99 7/8
Schlesische dito	4	—	103 1/2
Rückst. C. u. Z. Sch. d. Kur.- u. Neu.	—	90 1/2	—
Gold al marco	—	215 3/4	214 3/4
Neue Ducaten	—	18 1/4	—
Friedrichsd'or	—	13 7/12	13 1/12
Andere Goldmünzen à 5 Thl.	—	13 1/4	12 3/4
Disconto	—	3	4

Getreide-Marktpreise von Posen, den 23. Mai 1838.

Getreidegattungen. (Der Scheffel Preuß.)	Preis von Rtl.	Sgr.	Pf.	Preis bis Rtl.	Sgr.	Pf.
Weizen	1	27	6	2	—	—
Roggen	1	10	—	1	12	6
Gerste	—	27	6	1	—	—
Hafer	—	24	—	—	26	—
Buchweizen	—	27	6	1	—	—
Erbsen	1	5	—	1	7	6
Kartoffeln	—	13	—	—	14	—
Butter 1 Faß, oder 8 U. Preuß.	1	10		1	12	6
Heu 1 Ctr. 110 U. Prß.	—	23	—	—	25	—
Stroh 1 Schock, à 1200 U. Preuß.	5	20	—	5	25	—
Spiritus, die Tonne	16	—	—	17	—	—